Unnütz ist der Regen dem Meere, unnütz die Speise dem Satten, unnütz die Gabe dem Reichen, unnütz der Schmuck dem Helden.

वृद्धस्य वचनं यास्यमापत्काले स्मुपस्थिते । सर्वत्रैव विचारेण नाक्रिन च मैथ्ने ॥ २८१९ ॥

Eines Bejahrten Rath soll man annehmen, wenn die Zeit der Noth gekommen ist; sonst überall mit Bedacht, beim Essen und beim Liebesgenuss aber nie und nimmer.

व्हानां वचनं s. den vorangehenden Spruch.

वृद्धा च मातापितरेा साधी भाषी सुतः शिष्टुः। म्रट्यकार्वशतं कृता भर्तव्या मनुर्व्वतीत् ॥ २८६२ ॥

Bejahrte Eltern, ein treues Weib und ein unerwachsener Sohn müssen ernährt werden, hätten sie auch hundert böse Thaten vollbracht: so hat Manu erklärt.

> वेदवेदाङ्गतत्त्रज्ञो जपकामपरायणः । म्राशीर्वादपरे। नित्यमेष राज्ञः पुराव्हितः ॥ २८६३ ॥

Wer die Veda und die dazu gehörigen Schriften gründlich kennt, dem Gebet und den Opfern fleissig obliegt und beständig Segenssprüche im Munde führt, der eignet sich zu eines Fürsten Hauspriester.

> वेदे। नित्यमधीयता तह दितं कर्म स्वनुष्ठीयता तनेशस्य विधीयतामपचितिः कामे मतिस्त्यव्यताम् । पाँपाचः परिधूयता भवसुखे देखो अनुसंधीयता-मात्मेच्का व्यवसीयता निकामुकातूर्णं विनिर्गम्यताम् ॥ ५०१४ ॥

Man lese beständig die heiligen Schriften, vollbringe, wie es sich gebührt, die darin gelehrten heiligen Handlungen, bezeige dadurch seine Verehrung dem Herrn (Çiva), gebe die Gedanken an Liebe auf, schüttele die vielen Sünden von sich ab, richte seine Aufmerksamkeit auf die Uebel in den Freuden der Welt, beharre in dem Verlangen nach der Allseele und verlasse eiligst sein Haus.

वेधा देधा धमं चक्रे कालामु कनकेषु च । तामु तेष्ठप्यनामक्तः मानाद्वर्गा नराकृतिः ॥ ५८१५ ॥

2891) Nîtisâra 8 bei Haeb. 502. Hit. I, 20. ed. Calc. 1830 S. 34. ed. Robb. S. 30. a. वृ- हानां st. वृह्यस्य. b. सर्वजीषां वि॰; एव unsere Aenderung für एवं. d. भाजने न च मै॰, भाजने उप्यप्रवर्तनम्, भाजने प्यप्रवर्तने, भाजने न प्रवर्तने.

2892) Vikramak. 134. d. ਮਨਿਰਸ਼ਾ unsere Aenderung für ਮਨਿਰਸ਼ਾ.

2894) Sàdhanapankaka 1 bei Habb. 485. b. विधीयताम् unsere Aenderung für पिधीय-ताम्.

2895) KUVALAJ. 22, b.